

Presseverein Münster-Münsterland e.V.

Medieninformation

Seit über 60 Jahren engagierter Journalist

Presseverein Münster-Münsterland ehrt Franz Matuszczyk / Vorstand
wiedergewählt / Einsatz für Journalismus

Textlänge: ca. 3580 Zeichen inkl. Leerzeichen

Text:

Der Bundesgeschäftsführer strahlte. Der Jubilar war überrascht. Und der Vorsitzende hatte auf der Generalversammlung des Pressevereins Münster-Münsterland allen Grund zur Freude. Denn zum ersten Male in seiner 106-jährigen Geschichte des Vereins wurde mit Franz Matuszczyk ein Mitglied geehrt, das seit über sechs Jahrzehnten dem Deutschen Journalistenverband (DJV) angehört. „Und dass in einer Zeit, in der selten so viel über den deutschen Journalismus und dessen Grundsätze

geredet worden, wie in den vergangenen Wulff-Wochen“, begrüßte der Vorsitzende Werner Hinse die rund 40 Mitglieder der regionalen Interessensvertretung der Journalisten am letzten Februar-Tag zum Jahrestreffen im Zeitungslesesaal der Stadtbücherei Münster. Die Debatte um die Wulff-Berichterstattung sei, so führte Hinse aus, „ein wichtiger Moment in der seit Jahr und Tag laufenden öffentlichen Debatte um den Beruf und die Wertigkeit von Journalisten.“

Jubilar Matuszczyk, lange Jahre Sprecher der Stadt Münster, betonte seine Verbundenheit mit dem Journalismus und dem DJV als seiner Interessenvertretung. Dies beeindruckte Kajo Döhring, DJV-Bundesgeschäftsführer, der dem Jubilar unter langem Applaus das Original seiner Beitrittserklärung gerahmt zurückgab. Er gratulierte auch den Silberjubilaren Klaus Wiedau (Gronau), Martin Stief (Dülmen), Martin Borck (Gronau), Paul Nienhaus (Rheine) und Ralf Geisenhanslüke (Osnabrück), die allesamt zur Ehrung nach Münster gekommen waren.

„Die sich verschlechternden Produktionsbedingungen in den Redaktionen heizen die Debatte um Qualitätsjournalismus immer weiter an“, stellte Hinse gemeinsam mit den Vorstandskollegen im Rückblick auf das Vereinsjahr fest. Döhring kündigte an, dass der DJV langfristig wieder einen Flächentarif für die Tageszeitungsbranche etablieren wolle, der bundesweit von Verlagen unterlaufen werde. Aber Döhring stimmte die Pressevereins-Mitglieder darauf ein, dass die Standards des jetzigen Tarifs für Zeitungsredakteure wohl nicht in vollem Umfang zu halten sein würden.

Alle zehn Vorstandsmitglieder des Pressevereins stellten sich turnusgemäß wieder zur Wahl und wurden von den Mitgliedern in ihren Ehrenamts-Job einstimmig bestätigt. Für weitere zwei Jahre arbeiten im Pressevereinsvorstand: die stellvertretende Landesvorsitzende Sascha

Fobbe (Rheine) als stellvertretende Vorsitzende, Helmut Etzkorn (Münster) als stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister ist Andreas Große Hüttmann (Telgte), Schriftführer Hans-Peter Leimbach (Münster). Als Beisitzer wurden gewählt: Jörg Grabenschröer (Nottuln-Darup), Wolfgang Kleideiter (Münster), Robert Klein (Dülmen), Christoph Lowinski (Warendorf), DJV-Landesvorstand Jürgen Primus (Dülmen). Im Presseverein sind derzeit 415 Medienschaffende aus Münster und dem Münsterland organisiert. Im vergangenen Jahr hatte der Verein, vermeldete Schriftführer Hans-Peter Leimbach, einen stärkeren Zugang von Neumitgliedern zu verzeichnen.

Eine Aufgabe des Vereins ist der Einsatz für guten Journalismus. Dies macht der Presseverein unter anderem durch die in diesem Jahr laufende siebte Auflage des bundesweit ausgeschriebenen Journalistenpreises Münsterland, den der Verein zusammen mit Sparkasse Münsterland-Ost und Münsterland e.V. organisiert. Am 30. Oktober werden in Münster die fünf Journalistenpreise Münsterland verliehen.

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Mitgliederehrung kündigte der Vorstand neben einem breiten Jahresprogramm an, künftig das umfangreiche Branchen-Wissen seiner Mitglieder um den Journalismus in der Region multimedial sichern zu wollen.

Bildtext:

Ein historischer Moment: Kajo Döhning (li.), Bundesgeschäftsführer des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV), überreichte zusammen mit Pressevereins-Vorsitzenden Werner Hinse (re.) Jubilar Franz Matuszczyk das Original seines vor 60 Jahren eingereichten Aufnahmeantrags.

Fotonachweis: HPE

Hinweis: Das beigefügte Foto ist im Zusammenhang mit der obigen Pressemitteilung kostenfrei zu verwenden.